

Thema: Warum brauchen wir den Frauentag?

Name:

Klasse/Lehrer: 1 ÜS FB	Schuljahr: 2016/17	Fach: D, MAM, D	lfd. Nummer: 13
Ausgabetermin: FR., 10.3.2017 07:55	Abgabetermin: FR., 10.03.2017 10:30	Geplante Zeit: FR., 10.3.2017 1. – 3. Stunde	Arbeitsform: Gruppenarbeit Klassengespräch/ Diskussion
Kontrollart:			<input type="checkbox"/> Lehrer <input type="checkbox"/> Partner <input type="checkbox"/> Selbstkontrolle

Ziele/Kompetenzen:	Selbstkontrolle:
<ul style="list-style-type: none"> Veränderung der typischen Rollen von Mann und Frau <i>nennen</i> und beurteilen Meilensteine der Gleichstellung der Frau zeitlich <i>einordnen</i> Die eigene Meinung darlegen und <i>argumentieren</i> Förderung der Lesekompetenz 	erreicht ... (ankreuzen)
☺ Ich verstehe, dass sich die Rollen der Frau und des Mannes ändern können:	☺ ☹ ☹
☺ Ich kenne die wichtigsten Erfolge der Frauenrechtsbewegung:	☺ ☹ ☹
☺ Ich habe meine Meinung zum Thema ausgedrückt:	☺ ☹ ☹
☺ Ich habe die Übung zum Leseverstehen gelöst:	☺ ☹ ☹
☺	☺ ☹ ☹

Inhalte/Aufgaben:	EA/PA/GA				
<p>Einleitung: In Österreich haben Frauen dieselben Rechte wie Männer. Das war aber nicht immer so! Tatsächlich mussten die Frauen in der Vergangenheit sehr lange für ihre Rechte kämpfen.</p> <p>Der 8. März ist der Frauentag. An diesem Tag erinnern wir uns daran, was die Frauen alles erreicht haben.</p> <p>Aber wir denken auch daran, dass Frauen in vielen Bereichen des Lebens immer noch schlechter behandelt werden als Männer.</p>	EA lesen				
<p>1. Aufgabe: Wer macht was?</p> <ul style="list-style-type: none"> Seht euch den Werbespot (https://youtu.be/pRHb4k9p7Ek) aus dem Jahr 1956 an. Welche Aufgaben waren zu dieser Zeit typisch weiblich? Welche Aufgaben waren damals typisch männlich? 	GA				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Typisch weiblich:</td> <td style="width: 50%;">Typisch männlich:</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td style="height: 150px;"></td> </tr> </table>	Typisch weiblich:	Typisch männlich:			
Typisch weiblich:	Typisch männlich:				

<ul style="list-style-type: none"> Seht euch jetzt den Werbespot aus dem Jahr 2010 (https://youtu.be/vGXFmJMgQW4) an. Was hat sich verändert? <div style="border: 1px solid black; height: 60px; margin-top: 10px; padding: 5px;"> Das hat sich verändert: </div> <ul style="list-style-type: none"> Wie findet ihr die Idee, dass Männer zu Hause bleiben (und eine Zeit lang nicht arbeiten), um auf die Kinder aufzupassen? (<i>bewerten</i>) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Gut, weil ...</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Nicht so gut, weil ...</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td style="height: 150px;"></td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <i>Berichtet</i> jetzt in der Klasse über eure Ergebnisse! 	Gut, weil ...	Nicht so gut, weil ...					
Gut, weil ...	Nicht so gut, weil ...						
<p>2. Aufgabe: Das haben die Frauen schon geschafft! (nach: www.demokratiewebstatt.at)</p> <ul style="list-style-type: none"> Schneidet zuerst alle Kärtchen aus. Schlagt neue Begriffe im Wörterbuch nach Was war zuerst? Was war später? Versucht die Erfolge den Jahreszahlen zuzuordnen. Vergleicht jetzt eure Vermutungen mit der Lösung. <i>Diskutiert</i> dann in der Gruppe, welcher Erfolg der wichtigste war. Und welcher war der zweitwichtigste, der dritt wichtigste ...? <i>Begründet</i> eure Entscheidung! <i>Berichtet</i> jetzt in der Klasse über eure Ergebnisse! <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Der wichtigste Erfolg war, dass</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">, weil ...</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Der zweitwichtigste Erfolg war, dass</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">, weil ...</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Der dritt wichtigste Erfolg war, dass</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">, weil ...</td> </tr> </table>	Der wichtigste Erfolg war, dass	, weil ...	Der zweitwichtigste Erfolg war, dass	, weil ...	Der dritt wichtigste Erfolg war, dass	, weil ...	GA
Der wichtigste Erfolg war, dass							
, weil ...							
Der zweitwichtigste Erfolg war, dass							
, weil ...							
Der dritt wichtigste Erfolg war, dass							
, weil ...							

Ab jetzt dürfen Frauen auch studieren.	Ab jetzt studieren sogar mehr Frauen als Männer.
Ab jetzt gibt es eine weibliche Ministerin in der Regierung.	Ab jetzt verdienen Frauen für die gleiche Arbeit so viel wie Männer.
Ab jetzt dürfen Frauen entscheiden, dass sie eine Schwangerschaft abbrechen möchten.	Ab jetzt dürfen Frauen wählen gehen.
Ab jetzt wird mehr Werbung dafür gemacht, dass die Väter auf die Kinder aufpassen.	Ab jetzt kann Vergewaltigung in der Ehe bestraft werden.
1989	2001
1918	1975
noch nicht erreicht	1990
2010	1897

EA

Aufgabe 3: Leseverstehen

Frauentag: Mehr Frauen in die Technik

Seit 106 Jahren wird der Weltfrauentag am 8. März begangen, um die Gleichbehandlung zu fördern. Die technische Universität in Graz und das AMS Steiermark setzen sich besonders dafür ein, Frauen in technischen Berufen zu fördern.

In technischen Berufen sind Frauen noch immer selten. An der TU Graz gibt es aber einen hohen Anteil an Studienanfängerinnen: „Bei uns haben wir insgesamt circa 13.000 Studierende, davon 3.000 Frauen. Bei 1.890 Anfängern sind dann schon auch 530 Frauen darunter“, berichtet Verena Rexeis von der Grazer Technischen Universität.

Auch mehr als ein Viertel der Absolventen an der TU sind Frauen. Zahlen, die noch höher sein könnten. Ein Grund, warum wenige Frauen in die Technik gehen, ist laut Christina Lind, ein festgefahrener Rollenbild.



Die Expertin erläutert: „Ich glaube, wir haben immer noch sehr traditionelle Rollenbilder - und die Technik gehört nicht zu dem Rollenbild, das den Frauen vermittelt wird. Es ist zwar schon einiges in der Schule passiert - früher haben Frauen ja nur textiles Werken (Nähen, Häkeln, ...) gehabt, jetzt gibt es auch schon technisches Werken und man kann es sich nach Interesse aussuchen - aber in den Naturwissenschaften gibt es trotzdem noch zu wenig Frauen!“

Aktion zur Frauenförderung

Genau das wäre aber wichtig, um den technischen Fortschritt weiter ausbauen zu können, so Rexeis: „Die Technik heißt auch immer Fortschritt und wenn den Fortschritt nur Männer gestalten, kann es auch sein, dass da viele Ideen verloren gehen, wenn Frauen nicht mitarbeiten“

Mit der Aktion „Frauen in die Technik“ - kurz FIT - versucht die TU Graz nun, Frauen bereits in jungen Jahren für technische Berufe zu interessieren.

Vereinfacht übernommen: www.orf.at (8.3.2017)

Den Frauentag gibt es, ...		X
... damit Frauen in der Zukunft keine Nachteile haben	A	
... damit Frauen in der Zukunft nicht arbeiten müssen.	B	
... damit Männer immer zu Hause bleiben.	C	
An der technischen Universität in Graz ...		X
... studieren mehr Frauen als Männer.	A	
... beginnen viele Frauen ein Studium.	B	
... dürfen Frauen nicht studieren.	C	
Die Mädchen in der Schule ...		X
... lernen, eine gute Hausfrau zu sein.	A	
... müssen Nähen lernen.	B	
... dürfen zwischen textilem Werken und technischem Werken wählen.	C	
Christina Lind glaubt, ...		X
... dass Frauen nicht so gut in den Naturwissenschaften sind.	A	
... dass Frauen gute Ideen für die Wissenschaft haben.	B	
... dass sich nicht viele Frauen für Technik interessieren.	C	

Überprüfung:

Beurteilung:

Zustimmungserklärung des Schülers:

NACHNAME

VORNAME

Mit meiner Abgabe bestätige ich, dass ich den Arbeitsauftrag sorgfältig gelesen und die Aufgabenstellungen gewissenhaft bearbeitet habe.

Arbeitszeitprotokoll: Tag:

Zeit	Aktivität